

Wochenblatt

Pernsprecher

* * No. 18. * *

Telegramm-Adresse:

Wochenblatt Pulsnitz

Erscheint Dienstag, Donnerstags und Sonnabend.
Beiblätter: Illust. Sonntagsblatt u. Humor. Wochenblatt
Abonnement. Monatl. 50 H., vierteljährlich 1.25 bei freier Zustellung ins Haus, durch die Post bezogen unter Nr. 8602 H. 1.26.

für Pulsnitz  und Umgegend

Amts-Blatt

des Königl. Amtsgerichts und des Stadtrathes zu Pulsnitz.

Inserate für denselben Tag sind bis vormittags 10 Uhr anzubringen.
Einfaltige Zeile oder deren Raum 12 H.
Kofalpr. 10 H. Reklame 20 H.
Bei Wiederholungen Rabatt.
Alle Annoncen-Expeditionen nehmen Inserate entgegen.

Amtsblatt für den Bezirk des Königl. Amtsgerichts Pulsnitz, umfassend die Ortschaften: Pulsnitz, Pulsnitz M. S., Böhmisches Lung, Großröhrensdorf, Bretnitz, Hauswalde, Ohorn, Oberseina, Niederseina, Weißbach, Oberlichtenau, Niederlichtenau, Friedersdorf-Chiemendorf, Mittelbach, Großnaundorf, Lichtenberg, Klein-Dittmannsdorf
Druck und Verlag von E. L. Förster's Erben (Inh.: J. W. Mohr.) Expedition: Pulsnitz, Bismarckplatz Nr. 265. Verantwortlicher Redakteur: Otto Dorn in Pulsnitz.

Nr. 147.

Sonnabend, den 9. Dezember 1905

57. Jahrgang.

Folgende im Grundbuche für Ohorn M. S. und Großröhrensdorf auf den Namen des Bäckermeisters Friedrich Oskar Oswald eingetragenen Grundstücke sollen

am 24. Januar 1906, vormittags 9 Uhr

an der Gerichtsstelle im Wege der Zwangsvollstreckung versteigert werden:

1. Blatt 83 Ohorn M. S. — Wohnhaus mit Bäckerei, Scheune, Auszugshaus, Hofraum, Garten und Feld — nach dem Flurbuche 33,9 Ar groß, auf 15500 Mark — Pf. geschätzt, die Gebäude sind mit 14310 Mark zur Brandkasse eingeschätzt, Brand-Kat. Nr. 213;
2. Blatt 84 Ohorn M. S. — Wiese — nach dem Flurbuche 50,6 Ar groß, auf 1000 Mark — Pf. geschätzt;
3. Blatt 150 Ohorn M. S. — Feld — nach dem Flurbuche 84,3 Ar groß, auf 1000 Mark — Pf. geschätzt;
4. Blatt 481 Großröhrensdorf — Feld — nach dem Flurbuche 65,7 Ar groß, auf 600 Mark — Pf. geschätzt.

Die Grundstücke stehen im wirtschaftlichen Zusammenhange.

Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamts, sowie der übrigen die Grundstücke betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungen, ist Jedem gestattet.

Rechte auf Befriedigung aus den Grundstücken sind, soweit sie zur Zeit der Eintragung des am 8. November 1905 verlautbarten Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls die Rechte bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden würden.

Diejenigen, die ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder die einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöse an die Stelle des versteigerten Gegenstandes treten würde.

Pulsnitz, den 4. Dezember 1905.

Königliches Amtsgericht.

Bekanntmachung

den diesjährigen Christmarkt betreffend.

Der diesjährige Christmarkt wird

Sonntag, den 17. Dezember 1905, von mittags 12 Uhr an

abgehalten.

Zu demselben werden nach § 28 der hiesigen Marktordnung nur der sächsischen Oberlausitz angehörige Händler zugelassen.

Pulsnitz, den 28. November 1905.

Der Stadtrat.
Dr. Michael, Bürgermeister.

Neueste Ereignisse.

Der Verband sächsischer Industrieller, der gestern in Dresden seine Generalversammlung abhielt, nahm außer zu der Wahlrechtsreform der Ersten Kammer auch eine Resolution zu Gunsten der Flottenvorlage an.

Die Interpellation Goldstein wird wahrscheinlich am nächsten Donnerstag in der Zweiten sächsischen Kammer zur Beratung kommen.

Nach Meldungen des Gouverneurs Graf Gögen ist die Lage in Songea wieder ernst, im übrigen aber schreitet die Beruhigung in Deutsch-Ostafrika fort.

Das deutsche Kanonenboot „Panther“ soll sich in Rio de Janeiro einen internationalen Verstoß haben zu Schulden kommen lassen.

Der amerikanische Kreuzer „Minneapolis“ wird einer Reuter-Meldung zufolge auf den Azoren bereitgehalten, um nach russischen Häfen gesandt zu werden zum Schutze der amerikanischen Staatsangehörigen.

Vertliche und sächsische Angelegenheiten.

Die Gewinnliste der Dresdner Pferdelotterie ist eingetroffen und kann von Interessenten in unserer Expedition eingesehen werden.

Die Kapelle des 13. Infanterie-Regiments Nr. 178 (Kamens) gibt morgen Sonntag im Saale des Gasthofs zur goldenen Lehre in Friedersdorf ein großes Konzert. Zu demselben hat der Stadthobolist, Herr F. Bier, ein feinsinnig zusammengestelltes Programm gewählt, sodaß ein musikalischer Genuß bester Art bevorsteht. Es bleibt nun nur noch ein zahlreicher Besuch aus dem Orte und der Umgebung zu hoffen.

Der Sächsische Gastwirts- und Saalhaberverband hat für den 19. Dezember eine Protestversammlung nach dem Stablflement „Sanssouci“ in Leipzig einberufen. Zur Erörterung steht das Thema: „Die drohende Erhöhung der Ausschankpreise

des Bieres durch das dem Reichstage vorgelegte neue Brauereigesetz“. Auch in Dresden, Chemnitz, Plauen und Bautzen sollen später gleiche Versammlungen stattfinden.

Vor dem Königlich-schwarzenburger Gerichte zu Bautzen beginnt am Montag, den 11. Dezember, die Verhandlung gegen den Glasbleichermeister Friedrich Wilhelm Reinhold Linke aus Kamen, wegen des in der Nacht vom 30. zum 31. August d. J. verübten sechsfachen Mordes und Brandstiftung. Für die Verhandlung, welche an genanntem Tage vormittags 9/10 Uhr beginnt, sind fünf Tage angelegt, eine große Anzahl Zeugen sind vorgeladen. Mit berechtigter Spannung sieht besonders die Kamener Wohnerschaft dem Ausgange der Verhandlung entgegen, steht doch das furchtbare Verbrechen, das seinerzeit weithin das größte Aufsehen hervorrief, noch in so frischer Erinnerung, so daß sich begeisterte Weise die Erregung darüber keinesfalls gelegt hat. (R. Z.)

Der angekündigte Besuch des Königs von Sachsen am Stuttgarter Hofe findet am 11. und 12. ds. Ms. statt. Sonntag Abend 11 Uhr wird sich der König von Dresden aus zu einem Besuche des Königs und der Königin von Württemberg nach Stuttgart begeben. Die Ankunft in Stuttgart wird am Montag Mittag 12 Uhr 21 Minuten erfolgen; die Abreise von Stuttgart ist für Dienstag Nachmittags 4 Uhr in Aussicht genommen.

Dresden. Am Donnerstag hatten Oberbürgermeister Beutler und Bürgermeister Leupold eine Unterredung mit den zwei zu Stadtvorordneten gewählten Arbeiterführern, Redakteur Fleißner und Kassenbeamten Hugo Küger. Oberbürgermeister Beutler nahm Gelegenheit, die Genannten auf die Schäden hinzuweisen, die etwa vorkommende Straßendemonstrationen an den nächsten Sonntagen dem Geschäftsleben der Stadt zufügen. Er stellte den Arbeiterführern anheim, ihren Einfluß dahin geltend zu machen, daß die Straßendemonstrationen unterbleiben.

Die Nachwehen zu den Wahlrechtsdemonstrationen in Dresden. Von den am Sonntag bei den Wahlrechtsdemonstrationen in Dresden festgenommenen Personen sind im ganzen zwei von der Polizei zur Strafverfolgung an das Gericht überwiesen worden.

Dresden, 7. Dezbr. Ausgebrochener Einbrecher. Der verurteilte Hoteldieb, der Schneider Wenzel Marwanek (geb. 1871 in Nedries in Böhmen), der hier eine Reihe verwegener Diebstähle in Hotels verübt hat und auch an anderen Orten in gleich frecher Weise aufgetreten ist, ist nach

einer hierher gelangten amtlichen Meldung in vergangener Nacht aus der Heilanstalt Sonnenstein, wohin er zur Beobachtung seines Geisteszustandes gebracht worden war, ausgebrochen. Marwanek hatte sich in Pirna Einbrecherwerkzeuge zu verschaffen gewußt.

Dresden. Am Montag erkrankte in der Friedrichstadt ein hiesiger Schneidermeister nach dem Genuße verdorbenen Röhlfleisches unter Vergiftungserscheinungen und starb am folgenden Tage im Friedrichstädter Krankenhaus kurze Zeit nach der Einlieferung.

Bautzen, 6. Dezember. (Sitzung des Königlich-schwarzenburger Gerichte zu Bautzen) Wegen Unterschlagung im Amte und unrichtiger Buchführung wurde der 42 Jahre alte Buchhalter Karl Heinrich Max Neustadt aus Zittau (über dessen Vermögen war bekanntlich nach seiner Festnahme das Konkursverfahren eröffnet worden, ca. 60000 Mark Passiven standen 29000 Mark Aktiva gegenüber) zu 4 Jahren Gefängnis und 5 Jahren Ehrenrechtsverlust verurteilt. Der Verurteilte stand seit 1882 im Dienste des Stadtrates zu Zittau, war erst bei der Gasanstalt tätig und bellebte seit 1898 die Stelle eines Buchhalters und Betriebsleiters der sächsischen Mühlenbrücke in Johnsdorf.

Ein gräßlicher Unglücksfall ereignete sich auf einem bei Wörblitz auf der Elbe liegenden Rahne. Beim Auswerfen des Ankers schnellte das an dem letzteren befestigte Drahtseil zurück und wickelte sich, eine Schlinge bildend, um das Bein eines Schiffers, das unmittelbar am Knöchel vollständig abgetrennt wurde. Der Verunglückte ist in das Krankenhaus nach Torgau gebracht worden.

Im Chemnitzer Schlachthof gab es am Montag billiges ausländisches Rindfleisch. Es waren aus England oder Amerika elf geschlachtete Ochsen bester Qualität eingeführt worden. Trotz Eingangszollens an der Reichs- und sächsischen Grenze und am Viehhofe wurde dieses Ochsenfleisch, das durch den Transport allerdings ein wenig gelitten hatte, in ganzen Viertel das Pfund zu 58 und 60 Pfg. verkauft.

Aus dem Erzgebirge. Da die Posamentenherstellung, die der erzgebirgischen Bevölkerung seit Jahrhunderten Lohn und Brod gab, immer weniger lohnend wird, einestheils infolge Verschleppung gewisser Zweige nach Böhmen, andererseits infolge der äußerst gedrückten Löhne, ist es mit Freuden zu begrüßen, daß Filialen großer Fabrikationsgeschäfte nach den Kleinstädten unseres Gebirges verlegt werden oder auch Neugründungen erfolgen. Die Stadtvertretungen suchen die



Bestrebungen durch Abgabe billiger Baustellen, durch Errichtung von Gasanstalten zur Beschaffung von Licht und Kraft, durch mehrjährigen Verzicht auf Zahlung der Gemeindesteuern zu unterstützen. In mehreren Orten des Erzgebirges sind in den letzten Jahren Fabrikanlagen entstanden und weitere Neuanlagen geplant.

Ein Wald gestohlen. Aus dem Walde des kürzlich verstorbenen Gutsbesizers Groß in Waltersdorf bei Annaberg vernahm man am Dienstag das Hantieren mit Hade, Beil und Säge. Wie sich herausstellte, waren Unberufene an der Arbeit, den Wald niederzuschlagen. Die Polizei beschlagnahmte die Werkzeuge und stellte die Namen der Diebe fest, welche angaben, daß sie von einem gewissen G. aus Sehma geschickt worden seien. Auf einer ziemlich großen Fläche waren die Bäume bereits niedergemacht.

Ein Humoristikon von der Volkszählung wird aus Glückstadt mitgeteilt: Ein dortiger Einwohner hat die Frage der Zählkarte nach dem Hauptberuf mit dem Worte „Korbmacher“ beantwortet. Hinter der Frage: „Stellung im Hauptberuf“ stand als Antwort: „Wir sitzen bei der Arbeit.“

In einer Reichenbacher Familie hatte man beim Waschen ein am Boden stehendes Gefäß mit kochend heißem Wasser gefüllt, als im Dunkel das vierjährige Söhnchen des Hauswirts auf das Gefäß zulief, hineinstürzte und sich so schwer verbrühte, daß es unter unsäglichen Schmerzen seinem Leiden erlegen ist.

Volkszählungsergebnisse.

Ort.	Einwohnerzahl	
	am 1. Dezbr. 1900	am 1. Dezbr. 1905
Kleindittmannsdorf	270	248
Großnaundorf	771	794
Niederlichtenau	255	267
Radberg	12918	vorläufig 13186
Waldbheim	10633	12305
Wauen i. B.	73888	105182
Reichenbach i. B.	24499	24911
Berlin	1 888 848	2 033 900
Frankfurt a. M.	288989	336985
Halle a. S.	156611	169640
Hannover	235649	249619
Stuttgart	216088	246988

Politische Umschau.

Deutsches Reich. Die „Münch. N. N.“ veröffentlichten eine Entschließung des Prinzregenten anlässlich der Jahrhundertfeier des Königreichs Bayern. Die Entschließung gedenkt der hohen Stufe der kulturellen Entwicklung und der materiellen Wohlfahrt zu welcher sich das Land emporgearbeitet hat, und bezeichnet als die wertvollste Errungenschaft den Zusammenschluß der deutschen Staaten zu einem mächtigen Reiche, in dem Bayern sich geachtet und angesehen weiß. Wegen des andauernd leidenden Zustandes des Königs solle indessen von einer festlichen Feier des bevorstehenden Gedenktages abgesehen werden. Das Volk und sein Königshaus seien zu eng mit einander verbunden, als daß es bei diesem Anlasse eines äußeren Gepräuges bedürfe.

Die vom Gouverneur v. Lindquist gemeldete Unterwerfung der Hottentotten in Deutsch-Südwestafrika scheint doch noch keine vollständige zu sein. So besagt eine weitere Depesche des Gouverneurs, daß der Kapitän der Hochseefregatte Hottentotten, Manasse, nebst 23 Anhängern im Gefecht bei Subuonis gefallen sei. Kapitän Michael von Omaruru und sein Bruder Hugo hätten sich mit 8 Begleitern bei der Behörde in Walfischbay gestellt.

Zum Aufstande in Deutsch-Ostafrika liegt folgende Meldung aus Dar-es-Salaam vom 6. dieses Monats vor:

Die fünfte Kompanie traf gestern in Morogoro ein. Ein Zug ist unverzüglich auf Kilassa weiter vorgezogen, um das Detachement des Hauptmanns Wangenheim für die Expedition nach Mahenge freizumachen.

Zur Zurückziehung der deutschen Belagerungsbrigade aus Peking. Die deutschen Truppen, die im Pachtgebiet Kiautschou (50 Kilometerzone) stehen, haben Befehl erhalten, ihre Standorte Kaumi und Kiautschou zu räumen und nach Tjingtau abzumarschieren. Die deutschen Truppen in der Provinz Petchili werden voraussichtlich, es kommt hier allerdings auf den langsamen oder schnellen Fortgang der diplomatischen Vorbereitungen an, im alten Rechnungsjahre (bis 1. April 1906) ihre Standorte auch noch zu räumen, da diese Räumung über den 1. April hinausbauen kann, so hat man für das Rechnungsjahr 1906 noch einmal die vollen Kosten für diese Brigade im Etat angesetzt. Der Reichstag dürfte, da die Räumung von Peking bei den Mächten beschlossene Sache ist, den vollen Betrag für 1906 kaum bewilligen, sondern höchstens einen Teilbetrag, der hauptsächlich die Kosten für den Rücktransport enthält. Für die deutsche Gesandtschaft in Peking soll jedoch, wie bei den übrigen Gesandtschaften eine dauernde Wache zurückbleiben und zwar in der Stärke einer friedensstarken Kompanie. Das Nähere werden die Gesandten in Peking noch vereinbaren. Diese Wache, die aus Mannschaften des Finatauer (3) Seebataillons besteht, wird dann im Etat für Kiautschou mit aufgeführt werden.

Das deutsche Kanonenboot „Panther“. Aus Rio de Janeiro, 8. Dezember, wird telegraphiert: Die hiesigen Blätter protestieren gegen das Vorgehen des deutschen Kanonenbootes „Panther“, welches angeblich ohne vorherige Erlaubnis der Behörden in St. Katharina anlieh und einen Mann unter dem Vorwand, er sei Deserteur, verhaftete. Die Sache wird sich wohl etwas anders verhalten. Deutsche Schiffskapitäne haben ihre genaue Inspektion und haben sich noch nie Uebergriffe in ausländischen Gewässern erlaubt.

Österreich-Ungarn. Die österreichische Regierung hat umfassende militärische Vorichtsmaßregeln für Böhmen angeordnet, um mögliche Unruhen in diesem Kronlande so unterdrücken zu können.

Der ungarische Ministerpräsident Baron Fejervary hat in Wien abermals eine lange Audienz beim Kaiser Franz Josef gehabt; man bringt sie mit einer erwarteten Wendung in der ungarischen Krisis in Zusammenhang.

Die vom Tschekklub abgefasste Rundgebena über die Vorgänge in Prag, der sich sämtlich außerhalb des Klubverbandes stehenden tschekischen Abgeordneten angeschlossen haben, besagt, vereinzelte Erscheinungen, die jede Volksbewegung mit sich bringt, bedeutungslos sind und keine ernfundene Gerüchte hätten den willkommenen Anlaß zur Verbreitung beunruhigender Nachrichten über Prag und zur Anrufung der Wehrmacht gegen das Tschekenvolk geboten. Die Vertreter des Tschekenvolkes weisen mit größter Entschiedenheit die kräftigen Reaktionen zurück und erklären vor der ganzen Öffentlichkeit, daß nichts geschehen sei, was zu außerordentlichen Maßnahmen Anlaß geben könnte.

Frankreich. In Frankreich ist am Mittwoch eine wichtige gesetzgeberische Aktion zum definitiven Abschluß gelangt. Am genannten Tage genehmigte der Senat die Vorlage über die Trennung von Kirche und Staat in der Schlussabstimmung mit 181 gegen 102 Stimmen, nachdem sie schon Wochen zuvor bereits von der Deputiertenkammer angenommen worden war.

Letztere genehmigte am Mittwoch den grundlegenden Artikel 1 der Vorlage, betr. die Altersversorgung der Arbeiter mit 542 gegen nur 14 Stimmen.

Die Reichstagsrede des Fürsten Bülow am vorigen Mittwoch betr. die auswärtigen Beziehungen Deutschlands, findet in der Pariser Presse wenig Beifall. B. B.

äußern sich „Temps“, „Journal des Débats“, „Gazette de France“, „Liberté“ mehr oder weniger abfällig über die Rede.

England. In England ist das altersschwache konservative Kabinet Balfour nunmehr zurückgetreten. Mit der Bildung des neuen Kabinetts wurde der liberale Parlamentarier Campbell-Bannerman beauftragt; erscheint jedoch bei Durchführung seines Auftrages auf Schwierigkeiten zu stoßen.

Die englisch-deutsche Annäherungsbewegung nimmt ihren Fortgang, wie ein jetzt veröffentlichter herzlicher Briefwechsel zwischen den ehemaligen Vorsitzenden der englischen Handelskammer in Paris, Sir Thomas Barclay und dem Präsidenten der Mannheimer Handelskammer beweist.

Vorb Kossburg, der Einberufer des kürzlich in London veranstalteten deutschfreundlichen Meetings, hatte dem Kaiser telegraphisch Mitteilung von dieser Versammlung gemacht. Der Kaiser ließ hierfür den Vorb durch den Reichskanzler telegraphisch danken.

Norwegen. Am Donnerstag fand in allen Kirchen Christianias ein Dankgottesdienst für den glücklichen Ausgang der Königswahl statt. In der Erlöskirche wohnten der König, die Regierung, das Storting und die Stadtvertretung dem Gottesdienste bei.

Türkei. Die internationale Flottendemonstration gegen die Türkei scheint endlich den gewollten Eindruck auf den Sultan zu machen. Er hat der europäischen Finanzkontrolle in Mazedonien nunmehr zugestimmt, allerdings mit einigen Einschränkungen.

Die internationale Flottendemonstration gegen die Türkei wird nunmehr wohl am längsten gedauert haben. Die Pforte hat an ihre Vertreter bei den Mächten ein Handschreiben gerichtet, worin sie mitteilt, daß sie die Finanzkontrolle mit einigen Abänderungen entsprechend den Landesgesetzen angenommen habe. Die Vertreter wurden angewiesen, das Handschreiben den betreffenden Regierungen mitzuteilen und sie zu ersuchen, daß sie ihre Botschafter beauftragen, die Vorschläge der Pforte gut zu heißen.

Rußland. Die Lage in Rußland wird immer verworrener. Der Telegraphendienst ruht vollständig; in Kiew und Woroneß meuterten die Garnisonen; sehr ernst ist auch wieder die Lage in Petersburg infolge der verschiedenen neuen Streiks. Ferner broht ein allgemeiner Ausbruch der Eisenbahner auszubrechen.

Der Petersburger Korrespondent des „Berl. Tagbl.“ weiß mitzuteilen, daß Witte sein Abschiedsgesuch eingereicht habe; allerdings habe es der Zar nicht angenommen, sondern ihm erwidert: „Sind Sie ein so schlechter Patriot, daß Sie mich in einer so schweren Zeit verlassen wollen?“ Angeblich stammt die Nachricht aus authentischer Quelle. Witte sei zwar bereit, einstweilen noch auszuhalten; wie lange, würden die nächsten Tage entscheiden.

Petersburg, 8. Dezember. Die Meutereien des Militärs nehmen eher zu als ab. Die Stadt Noworossisk befindet sich nach Meldungen aus Petersburg in den Händen der meuternden Truppen, ebenso die Stadt Katenodar im Kaukasus, wo die Soldaten das Arsenal besetzten und 16 000 Gewehre unter die dortigen Arbeiter und die von Noworossisk verteilten. Eine ähnliche Bewegung ist von neuem in Sebastopol ausgebrochen. Und in der gestrigen Sitzung der sozialrevolutionären Partei berichteten die aus dem Süden eingetroffenen Emigranten, die dortigen Truppen seien zur Erhebung gegen den Zaren bereit und warteten nur auf ein Zeichen von Petersburg! Daß ein solches Zeichen noch gegeben werden wird ist wohl sicher.

Amerika. Aus der Eröffnungsbotschaft des Präsidenten Roosevelt an den amerikanischen Kongreß wird jetzt Fortsetzung in der Beilage.

Spielwaren

empfehle in grosser Auswahl zu den denkbar billigsten Preisen. Schaukelpferde in allen Grössen und Preislagen.

Emil Kaiser, Neumarkt No. 297.

Emma Johne,

Kamenzerstrasse 261 PULSNITZ Kamenzerstrasse 261

empfehle zum bevorstehenden Weihnachts-Feste

Inlets, Bettzeuge und Betttücher, Hand-, Wisch- und Tisch-Tücher, Taschentücher, weiss und bunt, seidene Kopf- und Ballshawls und Halstücher, Chenille-Shawls, Chenille-Tücher.

Korsets in allen Weiten u. Preislagen.

Unterröcke in allen Farben, Handschuhe, wollne Vorhemdchen, Strümpfe, gestrickte Walksocken, Hemden, weiß und bunt, für Männer, Frauen und Kinder, Normalhemden, Hosen, Jackchen, Unterhosen und Untertailen.

Schürzen weiss, bunt und schwarz.

Sopha-, Tisch-, Kommoden- und Nähtischdecken, Chemisets, Krage und Manschetten.

Ferner empfehle wollne und halbwoollne Rockzeuge, Rock-Körper, Jacken und Hemdenbarchent in großer Auswahl, gebrochte und blaue Schürzen, Leinwand, sowie grüne Dreil und Körper.

Barchent-Bett-Tücher, verschiedene Qualitäten, weiss und bunt.

Wachsbarchent und Gummischürze, Strickgarne, nur beste Marken, auch Schmid'sches Garn

— zu bekannt billigen Preisen. —

Normal-Hemden und -Hosen

für Herren, Damen und Kinder.

Barchent-Hemden und -Hosen, wollne Vorhemden und Shawls, Pulswärmer, Kniewärmer, und Leibbinden.

Hauben, Mützen, Säcken, Kleidchen.

Ball-Shawls,

Golf-Blousen, Chenille-Tücher, Chenille-Shawls, Cama- und Barchenttücher, gestrickte Aermelweiten.

Korsets,

mit gut sitzende Façons,

Grimmer-, Glace-, Tricot- u. Wildleder- Handschuhe,

Damen Röcke in Tuch, Lüstre, Moirée,

Shürzen neuester Façons,

Reform-Shürzen.

Strümpfe, Socken, Strümpflängen,

Mauschettknöpfe, Halsketten, Armbänder,

Ohringe, Broschen etc.

empfehle in größter Auswahl zu billigsten Preisen

Theodor Schieblisch.

Größtes Lager in Strickgarnen!

Größtes Lager in Strickgarnen!



Pelzwaren

in grosser Auswahl
und nur soliden
Qualitäten empfiehlt

C. R. Martin

Schlossstrasse No. 45.

Neuanfertigungen und Um-
arbeitungen
werden fachgemäss zu soliden
Preisen ausgeführt.

1. hellen Scheiben-Honig,
garant. reinen Bienenhonig
in Gläsern,
Zucker-Honig

empfehlen
Alwin Endler.

Zum bevorstehenden
Weihnachts - Feste
empfehle mein gut-
sortiertes Lager in
wollen und halbwollen
Rockzeugen,
Hemdenbarchent,
Jackenbarchent,
Handstuhlweberei, dauerh. Ware,
Bettbezüge,
Inletts,
wollene Strickgarne,
u. s. w.
zu den niedrigsten Preisen.
Hedwig Frömmel,
Kurze Gasse 299.

Schaukelpferde,
Puppen - Wagen,
Sportwagen,
Kinderstühle,
Kinderpulte,
Schiffen
empfehlen
Max Greubig, Bazar.

Bernhard Lindenkrenz
Langestr. 2.

Unerreichte Auswahl
in
Fest - Geschenken :
Postkarten-Alboms
Photographie-Alboms
Photographie-Rahmen

Briefpapier - Ausstattungen
Portemonnaies
Cigarrentaschen
Brieftaschen
Nameneindruck und Monogrammvor-
zeichnung hierzu gratis.

Bernhard Lindenkrenz
Langestr. 2.

Pferdehaare,
kauft jedes Quantum zu höchsten
Preisen **Ed. Pientok, Bürstenmachermstr.**

Lebkuchen
Rich. Selbmann, Neumarkt 294

Ein frischer Transport i ch ö n e r
ostpreussischer Buchtkühe
treffen heute ein und stehen von Sonntag an zum Verkauf
bei **Otto Schreier, Viehhändler.**

Als pass. Weihnachtsgeschenke
empfehle ich einen **grossen Posten**

Damen-Jaquettes,
Kinder-Jaquettes von 2 Mark an,
Capes und Abend-Mäntel,
seidene und wollene Blousen, ..
Damen- und Kinder-Hauben
zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

E. Wahner, am Markt.

Zur bevorsteh. Weihnachtsbäckerei
empfehlen

sämtliche Backartikel,
sowie **ff. Molkerei-Butter**
alles in besten Qualitäten zu billigsten Preisen

Alwin Endler.

Biesold & Locke's Meissner
Nähmaschinen,
vor- und rückwärts nähend, langjährig bewährt.
Stoewer - Nähmaschinen
mit allen Verbesserungen und Steuerungen versehen,
empfehle unter weitgehendster Garantie zu billigsten Preisen.
Gleichzeitig empfehle meine
Ausstellung in Modell - Dampfmaschinen
und **Eisenbahnen**
sowie dazugehörigen Betriebs-Modellen einer geneigten Beachtung.
NB. **Reparaturen** an sämtlichen Maschinen werden
prompt ausgeführt.
Bruno Garten
Fahrrad- und Maschinenhandlung.

Zum bevorstehenden Weihnachts - Feste
empfehle

selbstgefertigte Schul - Ranzen
für Knaben und Mädchen, in reicher Auswahl.
Dauerhafte Handarbeit! **Billige Preise!**
Anfertigung von **Matratzen u. Sophas** in kürzester Zeit zu billigsten Preisen.
Reiche Auswahl in **Sofadecken.**
Schaukelpferde werden wie neu aufgeputzt.
Bruno Oehme, Sattler u. Tapezierer, Ohorn.

Vertreter für das Pulsnitztal:
Julius Böhme,
Niederlichtenau.

Original-Victoria - Nähmaschinen
FABRIK MARKE
• Schwing-, Ring-, Centralschiff und Rundgreifer
erhielten allein 1904 und 1905 folgende Auszeichnungen:
Grand Prix und 4 Goldene Medaillen.
Zuletzt Weltausstellung Lüttich 1905 - Goldene Medaille.
Original-Victoria - Nähmaschinen
sind stets vorrätig in verschiedenen Ausstattungen und Grössen bei:
Rich. Schneider, Uhrmacher, Gersdorf.
Zum Schutze vor Täuschungen achte man genau auf die Fabrikmarke!

1^a Brech- od. Schnitt-
bohnen
2 Pfd.-Dose 35, 1 Pfd.-Dose 25 Pf.
Kohlrabi-Scheiben
mit **Grün**
2 Pfd.-Dose 35, 1 Pfd.-Dose 25 Pf.
Junge Erbsen
2 Pfd.-Dose 50, 1 Pfd.-Dose 30 Pf.
Schnittspargel mit
Köpfen,
2 Pfd.-D. 75, 1 Pfd.-D. 45, 1/2 Pfd.-D. 30.
Stangenspargel
1 Pfd.-Dose 65, 2 Pfd.-Dose 1.20.
Leipziger Allerlei
2 Pfd.-D. 70 u. 90, 1 Pfd.-D. 40 u. 55.
Tafelpflaumen ohne Kern,
1 Pfd.-D. 40, 2 Pfd.-D. 65, 3 Pfd.-D. 80.
Richard Seller.

Zuverlässiger
Klavierstimmer
hat diese Woche hier zu tun. Werte
Aufträge nimmt Herr Organist Engel
entgegen.

Junge Kuh mit Kalb
ist zu verkaufen
Grossaundorf Nr. 6.

Futterkartoffeln
zu kaufen gesucht.
A. Krieg, Schloßgärtner.

Stellen-Angebote
Tüchtige Former
suchen für dauernde Beschäftigung
Behrisch & Co.,
Löbau i. S.

Drechsler und Tischler,
nicht organisiert, infolge Betriebserweite-
rung sofort gesucht.

Tischfabrik Grossohrsdorf i. Sa.

Kutscher,
tüchtiger Geschäftsmann, der ca. 2000
Mark Kaution stellen kann, wird zur
Uebernahme einer Filiale gesucht.
Näheres unter **C. 554** durch Haas-
enstein & Vogler, Dresden.

Ein Mädchen,
welches Lust hat, das **Schneidern**
zu erlernen, kann Befähigung antreten bei
Frau **Scharrer,**
Schloßstraße Nr. 60.

Miet-Angebote.

Etage
mit verschlossenem Korridor zu vermieten
und sofort oder später zu beziehen.
Alfred Baumann, Straße III.

LOGIS
zu vermieten und Mietzahl per Osten
zu beziehen. **Str. III Nr. 233 B. 2.**

Fünf Jahre reelle Garantie.
Auch Teilzahlung.
Reparaturen prompt.



Beim Einkauf von praktischen Weihnachts-Geschenken

halte mein
grosses Lager

in Weiss- u. Wollwaren

bestens empfohlen.

Bismarckplatz
No. 289

Theodor Schieblich

Bismarckplatz
No. 289

Reelle Bedienung!

Billigste Preise!

Gasthof zum Herrnhaus.

Dienstag, den 12. Dezember:

Haus-Kirmes,

wo ich mit **reichhaltiger Speisekarte** und **selbstgebackenem Kuchen** bestens aufwarten werde.

Es ladet hierzu freundlichst ein

Franz Prehl.

NB. **Gesellschaftszimmer** in der 1. Etage **gut geheizt.**

Kgl. Sächs. Militär-Verein für Pulsnitz und Umgegend.

Nächsten **Sonntag**, den 10. Dezember, nachm. 4 Uhr im **grossen Saale des Schützenhauses**

Generalversammlung.

Tagesordnung: 1. Aufnahmen. 2. Jahres- und Kassenbericht. 3. Anträge. 4. Ergänzungswahl des Vorstandes. 5. Wahl von drei Rechnungsrevisoren. 6. Mitteilungen.

Um zahlreiches Erscheinen bittet

der Gesamtvorstand

durch **Herm. Sperling**, Vorst.

Goldne Aehre, Friedersdorf.

Sonntag, den 10. Dezember:

Gross. Militär-Konzert

von der Kapelle des 13. Infanterie-Regiments No. 178

Direktion: **S. Bier**, Rgl. Stabskapellmeister.

Anfang 5 Uhr. Eintritt 50 Pf., im Vorverkauf 40 Pf. bei Herren Kaufmann Hermann Führlisch, Pulsnitz, Barbier Weidert, Oberlichtenau und im Konzertlokal.

Nach dem Konzert grosser Ball!

Es laden ergebenst ein

F. Bier.

Paul Führlisch.

ff. Schinken in Brotteig mit Kartoffelsalat. Kaffee u. Käsekäulchen. Bei ungünstiger Witterung **Sabragelegenheit** von Pollacks Restauration ab



Zum Karpfen-Schmaus.



Sonntag und Montag, den 10. und 11. Dezember,

ladet alle Freunde und Gönner, sowie die geehrten Frauen freundlichst ein

Gersdorf.

Gustav Missbach.



Sitzung

des land- u. forstwirtschaftl. Vereins
in Pulsnitz,

Mittwoch, den 13. Dezbr. 1905,
nachmittags punkt 4 Uhr.

Tagesordnung:

1. Zweiter Vortrag des Herrn Tierarzt **Rudert** über das Thema Verdauung: Magenverdauung.
2. Prämierung eines Dienstboten.
3. Geschäftliches.

Zahlreichen Besuche sieht entgegen
der Vorstand.

„Siederkranz“ Pulsnitz M. S.

Morgen, **Sonntag**, abends 7 Uhr:

Stiftungs-Fest

in Menzels Saale. **Osc. Garten**, Vorst.

Neues, internationales
Hühneraugenmittel!

Dossa

ist eine
Schutzbrille für Hühneraugen.
Hühneraugen und Hornhaut samt Wurzel
verschwinden in wenigen Tagen.
Entzündung, Schmerz u. Druck hören
sofort auf. Preis 50 Pfg.

K. S. priv. Löwen-Apotheke

Stenographenverein „Gabelsberger“, Pulsnitz.

Zu der **Dienstag**, den 12. cr. stattfindenden

General-Versammlung

wird hiemit nochmals eingeladen.

Max Greubig, Bazar

bringt seine **grosse**

Spielwaren - Ausstellung

sowie sein **bedeutend vergrössertes Lager**

in **Saus- u. Rüben-Geräten** aller Art in empfehlende Erinnerung.



Dank und Nachruf.

Nach langem, unsäglich schwerem
Leiden verschied in dem Herrn mein
geliebter, herzensguter Ehegatte, un-
ser teurer Pflegevater, Schwiegersohn und Schwager,
der Wirtschaftsbesitzer

Hermann Heinrich Schulze

im 54. Lebensjahre. Sanft ruht er nun im heiligen Frieden. Herz-
lich danken wir noch den lieben Nachbarn und Freunden für ihre
Hilfeleistung in der Zeit schmerzlicher Prüfung; dem Herrn Lehrer
Schkommodau für die erhebende trostreiche Rede am Trauerhause
und die mit den Schülern angestimmten Gesänge, dem Kgl. Sächs.
Militärverein für das Tragen ihres verblichenen Kameraden zum Grabe
unter den letzten Ehrungen und allen Verwandten und Bekannten
von nah und fern für den lieblichen Blumenschmuck und das ehrende
Geleit zur stillen Ruhestätte. Innigen Dank dem Herrn Pastor Resch
für die uns dasebst gespendeten Tröstungen. Und Dir, der einst
so liebestreu gesorgt bis zum Scheiden, Dir rufen wir noch ein
„Habe Dank!“ und „Ruhe sanft!“ mit Tränen nach

Obersteina

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Hierzu zwei Beilagen und das illustrierte Sonntagsblatt.

Zur Tanzmusik,

Nächster **Sonntag**, den

10. November, ladet freundlichst

ein
Mährsdorf. E. Körner.

Achtung! Achtung!

Gasthof „Goldene Krone“

Obersteina.

Die beliebtesten ältesten

Muldentaler Sänger

kommen

Montag, den 11. Dezember.

Anfang 8 Uhr.

Die Gesellschaft ist geprüft und im Besitz
des Kunstschelms vom Königl. Konser-
vatorium zu Dresden.

Nach dem Konzert **Ballmusik** für die

Konzertbesucher.

Eintritt 50 Pf., im Vorverkauf 40 Pf.

Hochachtungsvoll

die Direktion. **Otto Freudenberg.**

Christbäume

empfiehlt in großer Auswahl

Niedersteina. Otto Rasche.

!! Christbäume !!

Schöne Fichten in großer Auswahl

sind angetroffen und empfiehlt

Gustav Vekold, Polzenberg.

Christbäume

empfiehlt in reicher Auswahl

Ohorn. H. Schmidt.

Wringmaschinen

nur beste Fabrikate, weitgehendste

Garantie

empfiehlt **Max Greubig, Bazar.**

Wochenblatt für Pulsnitz und Umgegend.

Sonntagabend

1. Beilage zu Nr. 147

9. Dezember 1905.

Das Erbe.

Novelle von Lulu von Strauß und Torney.

27. (Nachdruck verboten.)

Sie achtete nicht darauf, daß Franz den Kopf wandte. Ihre Augen waren plötzlich schwer gedankenvoll. „Ich habe mir früher eingebildet, Moz hätte das Mädchen gern, nicht nur als Kameraden. Als er vorigen Herbst zu Anfang so sonderbar aufgeregt war, dachte ich, die Verlobung wäre der Grund. Ich habe es jetzt auch noch geglaubt, — als — als die Nachricht kam. Ich wußte ja das andere noch nicht.“

Franz antwortete nicht, er zerpflückte einen Zweig, den er von dem Ries des Weges aufhob.

Frau Frieling stand wieder auf, die Luft war doch noch herbe, sie krümelte. Sie gingen nach der anderen Seite des Hauses, wo die Sonne auf dem Bleichplatz lag. Von da konnte man Heilmanns Hof sehen.

„Ich glaube, ich bin neulich heftig gegen Anna geworden, darum ist sie wohl nicht wieder gekommen. Sie war im Winter so oft hier. Hast du sie gar nicht gesehen?“

„Nein.“

Seine Antwort klang sonderbar schroff. Sein Gesicht sah verschlossen und abweisend aus.

„Gehst du nicht einmal hinüber?“

Er schüttelte den Kopf.

„Wozu? Wir sind ja auseinander.“

Die Frau blieb plötzlich stehen und sah ihn ernsthaft an. „Franz, ich weiß jetzt, daß ihr wegen — wegen Moz nicht heiraten konntet. Anna hat es mir gesagt.“

Er machte eine ungeduldige Bewegung. „Daß das doch, Mutter. Das ist alles ja nun längst vorbei.“

„Nein, das ist nicht vorbei. Ich weiß, daß Anna noch an dich denkt. Und das andere braucht kein Hindernis zu sein, der Geldpunkt. Ich habe mehr, als ich brauche. Ich habe ein kleines Kapital gespart, all diese Jahre; es weiß keiner. Ich dachte immer, wenn Moz einmal auf eigenen Füßen stehen wollte.“

Sie brach ab und sah weg.

„Ich bin dir sonst immer eine schlechte Mutter gewesen, Franz,“ sagte sie hastig.

Franz war einen Augenblick still. „Ich danke dir, Mutter,“ sagte er dann nur kurz, „aber das ist vorbei. Es steht noch mehr dazwischen.“

Das war alles. Frau Frieling fragte auch nicht weiter. Keiner von beiden erwähnte Anna Heilmann wieder.

Als Franz Frieling heute Abend allein in seinem Zimmer saß, schrieb er an seinen Professor. Er konnte seine Mutter jetzt ohne Sorge allein lassen; es trieb ihn förmlich sich in die Arbeit einzugraben, die auf ihn wartete. Es war Zeit, daß er reise.

Er konnte nicht länger jeden Tag das rote Dach hinter der Kämpfe, jeden Abend das Licht durch die Dunkelheit sehen. Der Anblick rüttelte ihm alles das so aufdringlich nahe, was er doch vergessen wollte.

Der Gedanke an Anna war früher auch mit ihm gegangen. Aber es war keine Bitterkeit darin gewesen, wenn

er sie auch hatte aufgeben müssen. Die Erinnerung war doch rein.

Jetzt war das anders. Seit der Stunde, wo er wußte, daß sie seiner Mutter von seines Bruders Schuld gelagt hatte.

Er wußte nicht, wie es gekommen war. Er begriff sie auch gar nicht. Es war genug, daß sie es getan hatte.

Er hatte damals das Opfer gebracht, hatte geholfen, um den Namen seines Bruders rein zu halten. Er hatte keinem Menschen von der Sache erzählt auch nicht seiner Mutter.

Mit Anna Heilmann hatte er davon gesprochen. Weil sie mit darunter leiden mußte, glaubte er, ihr volle Offenheit schuldig zu sein. Als Ersatz für das, was er ihr nahm, gab er ihr das Höchste, was er noch zu geben hatte — sein ganzes Vertrauen.

Sie wußte das alles. Aber sie hatte doch den Vertrauensbruch begangen.

„Ich, bei dem Unglück, hatte er nur daran gedacht, seine Mutter zu schonen. Er hatte sich gekreut, daß der alten Frau das Andenken des Toten rein blieb.“

Das Mädchen hatte es zerstückt. Alles, was er getan hatte, war umsonst gewesen.

Wenn sie auch keine schlimme Absicht dabei gehabt haben konnte, sie hatte eben gar nicht bedacht, wie schwer sie ihn traf. Gerade das hatte ihn verletzt. So tief verletzt, daß ihm der Gedanke daran mit schneidender Schärfe durch all diese Tage, die voll von dem Schmerz um seinen Bruder waren, nachgegangen war.

Er hatte einen Groll gegen das Mädchen, der sich unbewußt zwischen ihn und sie stellte, wenn auch sonst nichts zwischen ihnen stand. Einen Augenblick, wie seine Mutter vorhin mit ihm sprach, war eine sinnlose Freude ihm durchs Herz gefahren. Aber dann kam sofort der andere Gedanke wieder hoch.

Nein, es war vorbei. Sie hatte da etwas zerstückt, was nicht wieder lebendig werden konnte. Das Tiefste, Heiligste. Das Vertrauen.

Er wollte nicht mehr an sie denken; er wollte sie nicht mehr sehen. Wenn er wieder in der Arbeit war, würde er sie ganz vergessen. Die letzte Zeit hatte ihn innerlich stark mitgenommen. Die Arbeit gab ihm immer nur einen Augenblick Ruhe.

Es blühten ihm nur noch wenige Tage zu Haus. Er war meist mit seiner Mutter zusammen. Abends gingen sie wohl noch ein Stück in die Felder, auf denen die blaugrünen Halme der Winterfaat jetzt hochschossen.

Einen Abend waren sie auch den Weg nach Heilmanns Hof gegangen, und noch etwas weiter daran vorbei. Rechts und links vom Wege blühten die Schlüsselblumen in dicken, blaßgelben Dolben, der weiche, frische Geruch füllte die ganze Luft.

Seine Mutter litt nicht, daß er sie führte, sie ging aber doch etwas gebückter als sonst. Als sie am Hof vorbeikamen, wandte sie den Kopf und sah in die Fenster, auf denen die Sonne lag. Dann nickte sie plötzlich herüber in ihrer kurzen ernsthaften Art.

„Da ist Anna.“

Franz Frieling sagte kein Wort, er zog nur die Brauen etwas zusammen, daß eine scharfe, kleine Falte

dazwischen stand. Er sah starr geradeaus. So ging er vorbei.

Anna Heilmann stand ganz vorgebeugt am Fenster und sah den beiden nach. Sie erwartete immer noch, daß er hersehen sollte. Er tat es nicht.

Sie hatte alle diese Tage schon auf ihn gewartet. Er mußte ja kommen, er war doch vorher bei ihr gewesen. Sie mußte ihm sagen, wie sie alles in Gedanken mit ihm durchlebt, mit ihm gelitten hatte. Sie gehörten zusammen in einer solchen Zeit.

Sie selbst hatte damals auch gleich am nächsten Tage wieder zur Frau Frieling gehen wollen. Es war ja das Beste, wenn man den Worten, die zwischen ihnen gefallen waren, kein Gewicht beilegte. Ein leidenschaftlicher Schmerz ausbruch der alten Frau, auf den sie in der Aufregung geantwortet hatte, weiter war es nichts. Und was sie gesagt hatte bereute sie nicht.

Der alte Heilmann sah die Sache anders an, er wollte nicht, daß Anna hinüberging. Man wußte nicht, was aus der furchtbaren Aufregung der Frau werden konnte. Sie hatte ja gesehen, daß sie ihr nicht helfen konnten. Sie würde sich am besten zurechtfinden, wenn sie vollständige Ruhe hatte.

So hatte Anna zu Haus geblieben und gewartet. Wie ein Tag nach dem andern verging, ohne daß sie von Frielings etwas hörte, fing sie an, unruhig zu werden. War Franz krank oder seine Mutter? Und niemand im Hause zur Hilfe als die alte Stin?

Sie hatte die Nacht nicht schlafen können, weil sie immer daran denken mußte. Sie nahm sich vor, am andern Tage doch hinzugehen, sie konnte diese heimliche, drückende Sorge nicht länger aushalten.

Und nun dieses!

Vom Fenster der Hausflur aus hatte sie zufällig die beiden Gestalten den sonnigen Weg entlang kommen sehen. Sie war stehen geblieben, die Hand über den Augen; war das wirklich Franz Frieling und seine Mutter?

Dann erkannte sie sie deutlich. Und sie kamen hierher, den Weg nach dem Hof. Anna lief hastig die Treppe herunter in die Wohnstube, sie wollte sie gleich unten empfangen.

Ihre Augen wurden plötzlich groß und erschrocken, als sie sah, daß die beiden beim Näherkommen am Hof fastwärts abbogen. Was sollte das heißen?

Nun sah die alte Frau sich um und nickte; Anna grüßte mechanisch zurück, ihre Augen gingen nur dem Manne nach.

Er hatte gar nicht hergesehen. Sein Gesicht hatte sie nicht erkennen können, es war weggewendet.

In einem Augenblick war dem Mädchen alles klar. Es war Absicht, daß er nicht gekommen war. Er würde auch nicht kommen, heute nicht, morgen nicht, überhaupt nicht wieder.

Damals in seiner Aufregung hatte er ganz impulsiv gehandelt. Er war zu ihr gekommen, ohne sich zu bestimmen.

Sie hatte gehofft, daß hätte sie wieder zusammengeführt, und es wäre nun alles zwischen ihnen wie einst früher.

(Schluß folgt.)

Max Dressler

Dresden-A.,
Prager
Str. 12.

Großes Kaufhaus für Manufaktur- u. Modewaren.

Fast sämtl.
Waren sind
im Preise
ermäßigt.

Weihnachts

Extra-
Ver-
kauf.

Kleiderstoffe — Seide — Sammet — Besätze — Spitzen —
Châles — Mäntel — Paletots — Kostüm- und Unterröcke —
Blusen — Schürzen — Pelzwaren — Schirme — Bett- und
Tischwäsche — Weiße Wäsche — Normalwäsche — Strümpfe
— Teppiche — Portièren — Gardinen — Stores — Taschentücher
— Tischdecken — Wollene Schlaf-Kameelhaardecken usw.

Patentanwaltsbureau
SACK-LEIPZIG Brühl
Besorgung u. Verwertung.

Weihnachts-Chokolad
R. Selbmann, Neumarkt 294.

3.50
3.50
3.50

Wer Fritz Reuter

sei es für sich, sei es
als Geschenk, erwerben
will, kaufe nur die von uns angebotene Ausgabe, die sich durch
guten klaren Druck, gutes Papier, vorzügliche Illustrationen, soliden
Einband trotz des billigen Preises von Mark 3.50 auszeichnet. —
Erhältlich in unserer Expedition und durch unsere Zeitungsträger.

3.50
3.50
3.50

Erfinder!

Ich zahle 1000 Mark sofort in bar
und 15 % vom Nettogewinn für eine
**neue gewinnbringende Er-
findung oder Idee.**

Dies erb. an Patentbureau Rich.
Fempe, Dresden, Hospitalstr. 5.

Als passendes

Weihnachts- Geschenk

für Herren

empfehlen in großer Auswahl

Chemisets,
Kragen,
Manschetten

in garantierter 4fach Leinen, sowie

Cravatten

in den neuesten Façons.

Hedwig Frömmel,

Kurze Gasse 299.

Einen Posten Cravatten stelle
billigst zum Ausverkauf.

Fortgesetzt billigster Verkauf

zu herabgesetzten Preisen wegen Geschäftsauflösung.

Kleiderstoffe, Halblamas, Gardinen, Hemdentuche, Dowlas, Barchente, Cattune, weisse und bunte, Ueberzüge, Bettfedern, Hemden, Unterröcke u. s. w. Ausserordentlich günstige Gelegenheit zum Einkauf von **Ausstattungen.**

Carl Sättler, Kamenz.

Rich. Seller
empfehl't zur

Weihnachtsbäckerei

schöne, grosse Rosinen
Pfund von 24 Pfg. an,

neue Sultanien,
Pfund von 25 Pfg. an,

prima gem. Zucker
Pfund 21 Pfg.,

I^a. **Compen-Zucker**
Pfund 21 Pfg.,

I^a. **süsse Mandeln**
Pfund 75 Pfg.,

I^a. **bittere Mandeln**
Pfund 90 Pfg.,

allerfeinster Citronat,
Pfund 75 Pfg.,

sehr schöne Korinthen
Pfund von 30 Pfg. an

feinste gelbe Citronen,
Stück 5 Pfg.,

**allerfeinste, reinschmeckende
Molkerei-Backbutter**
Pfund von 110 Pfg. an,

prima Kaiserauszug-Mehl
Weisses 10 Pfund-Säckchen 195 Pfg.

Feinste Bourbon-Vanille
Stange von 10 Pfg.,

Vanillin oder Backpulver
von Dr. Dettler,
3 Packete 25 Pfennige,

reines Schweineschmalz
Pfund 65, bei 5 Pfd. 62 Pfg.,

I^a. **Palmbutter**
Pfund 60 Pfg.,

hochf. Backmargarine
Pfund 80 Pfg.,

**Saffran, Muscatblüthe,
Canehl, Cardamomen, Gewürzöl.**

Zur Anfertigung künstlicher Zähne
(Garantie für gutes Passen und naturgetreues Aussehen), **Plombierungen** aller Art, **Zähne reinigen**, sowie garantiert vollständig schmerzloses **Zahnausziehen** nach neuester Methode ohne Narkose empfiehlt sich

Hermann Lorenz,
prakt. Zahnkünstler,
Kamenz i. Sa.

Christbaumconfekt und Biscuit, Pfd. v. 60 Pfg. an
Rich. Selbmann, Neumarkt 294.

Grosse Puppen-Ausstellung.

Zu staunend billigen Preisen verkaufe:

Kugel- u. Ledergelenkpuppen, Celluloid-, Kurbel- u. Brustköpfe und Schwimmer.

Puppen- Bälge, Hüte, Wäsche, Strümpfe, Schuhe

Perrücken mit echten Haaren und feinen Locken und sämtliche Reparatur-Ersatzteile.

Neu aufgenommen: **Puppen-Kleider.**

Richard Geissler,
KAMENZ, Markt 5.

Einziges Puppen-Klinik am Platze.
Reparaturen werden schnellstens ausgeführt.

Volle, leichte, weiche Betten

stellt man sich **billigst** her durch Bezug der ausnahmsweise füllkräftigen ff. **Schleissfedern** à 16, 20, 24, 31/2, 4 M und 4 M aus der **Bettfedernhandlung von J. verw. Cunradi.**

Günstige Gelegenheit für Weihnachts-Bankäufe!

Wegen überfüllten Warenlagers

Ausverkauf

eines grossen Teiles meiner Warenvorräte zu und unter dem **Selbstkostenpreis** nur bis Ende des Jahres

Hochachtungsvoll
Robert Alwin Reissig,
Pulsnitz, Langestr. 328

Die **städtische Sparkasse zu Königsbrück**

verzinst Einlagen mit **3 1/2 Prozent** und ist geöffnet

jeden Wochentag: von 8 Uhr vorm. bis 1 Uhr mittags
und von 3 bis 5 Uhr nachmittags

Sonnabends: von 8 Uhr vorm. bis 2 Uhr nachm.

Einlagen, die am 1., 2. und 3. eines Monats erfolgen, werden auf den vollen Monat verzinst.

Übertrifft an Wirksamkeit alle anderen Fabrikate.



Germania-Pomade

ist das einzig reelle, sicher wirkende Fabrikat zur Erlangung und Erhaltung eines vollen und kräftigen **Haar- und Bartwuchses**, auch verhindert es das Ausfallen der Haare und ist vorzüglich gegen Schuppenbildung. Erfolg garantiert. Elegante Flacons à M. 1.—.

H. Gutbier's
Kosmetische Officin, Berlin S.W. II.

etzt Fl. M. 1 b. Hrn. Max Franz, Kurze Gasse

Vorfallbandagen
Systersophore
Mutterringe
Gummistrümpfe
Gummibinden
Tricot- und
Tricot-Schlauch-Binden

Alfred Junge, Bandagist
Kamenz, Markt.

STOLLWERCK



ADLER-KAKAO

Gesundheits-Kameelhaardecken

bestes Fabrikat,
Schlafdecken, Matratzendecken,
(Ersatz für Unterbetten),
Barchentbettücher

empfehl't zu billigsten Preisen
Fedor Hahn.

Fritz Schloms
Zahntechniker
Pulsnitz am Markt 23.

Künstliche Zähne v. 2 M. an.
Plomben von 1 M. an
Stütz- und Kronen-
— Ersatz —
Zahnziehen schmerzlos
— Zahnreinigen. —

Magenleidenden

teile ich aus Dankbarkeit gern und entgeltlich mit, was mir von jahrelangen, qualvollen Magen- und Verdauungsbeschwerden geholfen hat. **A. Hoek,** Lehrerin Sachsenhausen b. Frankf. a. M.

Naturheilfreunde!
Nährsalz-Cacao
R. Selbmann, Neum. 294.



Blechspielwaren

aller Art!

Christbaum - Ständer, Christbaum - Schmuck,
Christbaum - Dillen,
Kochherde und Küchen - Geräte,
Glücksnüsse,

Bleisoldaten von den geringsten bis
zu den feinsten. Eisenbahnen,
Dampfmaschinen aller Art; zum
Anhängen: Windmühlen, Schleifer,
Säge - Männer, Karussells, Dreh-
bänke u. s. w.

Auch führe als Fachmann eventuelle
Reparaturen aus

Hochachtungsvoll

Klempnereigeschäft

von

Alwin Reissig,

Pulsnitz, Langestr. 328
Spottpreise zu und unter Selbst-
kostenpreis



Realklassen mit Progymnasium in Kamenz.

Ostern 1906 tritt die 3. Stufe (Quarta) beider Anstalten ins Leben. Das jährliche Schulgeld beträgt in allen Klassen 90 Mark. Anmeldungen zur Osteraufnahme für die dann bestehenden 3 Stufen (Sexta, Quinta, Quarta) nehme ich schon jetzt entgegen. Bei diesen Anmeldungen sind beizubringen: das letzte Schulzeugnis, Geburtsurkunde oder Taufzeugnis und Impfschein. Zu jeder Anstalt bin ich gern bereit.

Kelle, Schuldirektor.

PALMIN



Feinste Pflanzenbutter
zum Kochen, Braten und
Backen

August Ruppert

Weberei **Kamenz, Wäschegeschäft**

Gegr. 1836

Bautzner Strasse 19

hält sein reichhaltiges Lager der verschiedensten

Leinen- und Baumwoll-Waren

— sowie —

fertiger Wäsche

zu recht vorteilhaften Einkäufen für

praktische Festgeschenke u. Ausstattungen

bestens empfohlen.

Grösste Auswahl. Preise extrabillig.

Gleichzeitig stelle ich zum

Weihnachts-Ausverkauf

eine grössere Partie diverser zurückgesetzter sowie regulärer
Waren und Muster, die ich nicht mehr weiter führen will,
z. B. in Bettzeugen, Inletts, Rockzeugen, Jackenbar-
chen, Schürzenstoffen u. fertigen Schürzen, Ge-
legenheitsposten in geblickten Tischtüchern etc., die ich, um
schnell damit zu räumen, weit unterm Werte verkaufe.

August Ruppert,

Kamenz, Bautznerstr. 19.

Rich. Borkhardt,

Langestr. 24 **Pulsnitz** Langestr. 24

Lager und Anfertigung
moderner Pelzwaren

wie

**Herren- und Damen - Pelze,
Mützen, Kragen, Colliers,
Muffen, Fuss-Taschen etc.**

in allen gängbaren Fellsorten

Umarbeitungen, Reparaturen
auch die kleinsten, werden schnellstens
zu äusserst billigen Preisen fachgemäss
ausgeführt



Wilhelm Richter, Korbmachermeister

nur **Schlossstrasse 107 b**

empfiehlt sein reichhaltiges Lager in

Korbwaren, Puppen- u. Sportwagen

zu äusserst billigen Preisen einer geneigten Beachtung.

Reparaturen werden zu jeder Zeit schnellstens ausgeführt.

Schreiben Sie eine Postkarte

an das Kaufhaus Max Brings, Mainz-S. Nr. 506 und verlangen
Sie per Nachnahme zu 10 Mk. 85 Pfg.

ein Weihnachts - Paket franco Haus
(bestehend aus 35 Gegenständen)

ohne jede Nachzahlung. Um mit unserem enormen Lager schnell zu
räumen, versenden wir dieses Paket, von welchem 20 Gegenstände
schon mehr wie 10 Mark repräsentieren, zum Einführungs-
preis von Mk. 10.85 franko ins Haus und zwar nur, um unsere Firma
bekannt zu machen und auf neue Bestellungen sicher rechnen zu können.

Nie wiederkehrende Gelegenheit:

- 6 Meter Stoff zu einem Kleid, vorzügl. Qualität
- 6 Taschentücher, weisser Linn, gefäunt
- 3 Paar Damen-Strümpfe, echt Diamantschwarz
- 2 Paar Herren Socken
- 2 Schürzen, garantiert waschecht,
- 6 Handtücher, prima Drell, fertig abgepaßt
- 6 Servietten, gebrauchsfertig
- 1 Damenbeinkleid mit Stickerei
- 1 Tisch Tuch, vollständig gross, Blumen- und Karro-Muster
- 1 Paar elegante Damenhandschuhe
- 6 Poliertücher mit bunter Kante oder 6 Seifentücher.

Sämtliche 35 Gegenstände für 10.85 Mark frei ins Haus.

Nicht konvertierendes wird nach dem Fest gerne umgetauscht

Kaufhaus Max Brings, Mainz-S. No. 506

Schösserstr. 12. Schusterstr. 57. Alte Universitätsstr.

NB. Sollten Sie das Paket als Weihnachtsgabe benutzen wollen, so sind wir
bereit, Ihnen die Sendung auf besonderen Wunsch erst am 15. Dezember abzusenden,
damit Sie die Waare sicher vor dem Feste erhalten.

Max Reinhardt,

Juwelier, Gold- und Silber Arbeiter

Pulsnitz, Neumarkt 31.

empfiehlt sein neu sortiertes Lager von

sämtlichen Schmuckwaren

in **Gold, Silber, Doublé, Granat und Coralle,
Silber und versilberten Waren.**

Äusserst günstige Gelegenheit zum Einkauf gediegener
und billiger Weihnachts-Geschenke.

Umarbeiten älterer Gegenstände und Reparaturen in

eigener Werkstatt.

Poetzsch - Kaffee



mit **Staats-Preis**

Trotz steigendem Markte
gen, einen vorteilhaften Abschluss
Hollieferant, Leipzig, Kaffee, etc.
deren hervorragend feine und ergiebige Röstprodukte in 1/4, 1/2, und 1/3 Pfd.-Original-
packung zu 100 - 120 - 140 - 160 - 180 - 200 Pfg. das Pfund allgemein bekannt sind
und kommen diesbezüglich ohne Aufschlag in bisheriger Qualität stets frisch zum Verkauf bei:

ist es dem Unterzeichneten gelun-
gen mit der Firma Richard Poetzsch,
rei im Grossbetriebe, zu erzielen,
deren hervorragend feine und ergiebige Röstprodukte in 1/4, 1/2, und 1/3 Pfd.-Original-
packung zu 100 - 120 - 140 - 160 - 180 - 200 Pfg. das Pfund allgemein bekannt sind
und kommen diesbezüglich ohne Aufschlag in bisheriger Qualität stets frisch zum Verkauf bei:

Felix Herberg, Mohren - Drogerie



C. A. Schultheiss, Goldschmied, Kamenz i. Sa.

Mein grosses Lager von **modernen Juwelen, Gold- und Silberschmuck, Silber-, Alfenide-, Nickel- und Neusilber-Tafelgeräten u. Bestecken**, sowie dergl. **Damen- und Herrenuhren** empfehle in jeder Preislage einer geneigten Beachtung.

Streng reelle Bedienung, mässige Preise sind erste Geschäftsgrundsätze!



Robert Haufe
Pulsnitz, Kamener Str.
empfeilt zum bevorstehenden Feste seine
Spielwaren - Ausstellung
einer geneigten Beachtung
Grosse Auswahl! Billigste Preise!
Puppenwagen
Sabr- und Reitpferde
(alle Grössen) zu den billigsten Preisen



Passend als Weihnachts-Geschenke!
Alle Arten selbstgefertigte
Bürsten - Waren, Kamm- und Toilette-Artikel
empfeilt zu den billigsten Preisen
Ed. Pientok,
Bürstenmachermeister,
Pulsnitz, Langstrasse 30.

Zum bevorstehend. Feste

empfehle mein **grosses Lager** in
Leinen, Inletts, Bettzeugen, Damasten, Barchent-Betttüchern, Hemden-Barchent, fertigen Hemden, Hosen u. Röcken, Tisch-, Kommoden-, Nähtisch- u. Bett-Decken,
Schürzen-Leinen,
Schürzen, Tisch-, Hand-, Wisch-Taschentüchern u. s. w.
zu billigsten Preisen
Linda verw. Barth, Pulsnitz M. S.

Der Verkauf findet zum Christmarkt nur im Laden statt.

Als passende
Weihnachts-Geschenke
empfeilt zu äusserst billigen Preisen:
Barchent-Betttücher, weiß u. bunt, Bettdecken, Tisch-Kommoden- und Nähtischdecken, Servietten, Tisch-, Hand- u. Wischtücher, Taschentücher, weiß und bunt,
Kinderschürzen, in allen Grössen.
Tändelschürzen, Wirtschaftschürzen, Corjettts in allen Preislagen, Juaven-Jäckchen für Damen, in den neuesten Ausführungen, Kinderjäckchen, Mützen, Häutchen, Walmützen, Tuch- u. Plüschhauben, Kinder-Röckchen in Barchent und Wolle, Chenilletücher, Chenille- u. Ericotshawls reinseidene Hals- und Krüpf-Tücher.
Normal-Hemden, Normal-Hosen und Unterjacken für Herren u. Damen, in allen Grössen, Barchent-Hemden und Unterhosen in verschiedenen Qualitäten für Männer, Frauen und Kinder, Barchenthemden für Männer, Stück 1 Mark, Untertaillen, Leibbinden, Puls- u. Kniewärmer, Schwiizer, wollene Vorhemdchen, Strümpfe, Socken, Grimmer-Handschuhe mit Lederbefatz, Ericothandschuhe, schwarz u. farbig, gestrickte Handschuhe, Faust- und Dreischerhandschuhe, Strick-Jacken für Knaben u. Männer, Sofadecken, Bettvorlagen u. s. w.
Hedwig Krömmel, Kurzegasse 299,
Weiß- und Wollwaren-Geschäft.



Christbaum-Konfekt
in Likör, Schaum, Tragant u. Schokolade,
ff. Tannenbaum-Bisquits, à Pfl. 80 Pf.
Figuren und Pfennig-Stückchen
in allen Farben und Grössen,
Honig- und Lebkuchen, Chocoladen-Vanillen- u. Makronen-Kuchen etc. etc.
empfeilt in bester Qualität zu den billigsten Preisen
Hermann Richter
am Bahnhof.
Wiederverkäufern hoher Rabatt!

== Grosser ==
Weihnachts-Ausverkauf
zurückgesetzter
Seidenstoffe
für Blusen, Kleider, Bandarbeiten, Kravatten etc.
in soliden Qualitäten.
Reinseidene Blusen, v. 3 Mk. an. Kleider v. 12 Mk. an.
Julius Zschucke, Königl. Hoflieferant,
Dresden, an der Kreuzkirche 2, parterre und 1. Stock.

Empfehle mein reichhaltiges Lager in
Herren- u. Damenuhren
in Gold, Silber, Nickel etc.
Regulateure, Tafeluhren, Kukuk-, Kontor-, und Küchen Uhren,
sowie **Wecker** jeden Genres zu billigsten Preisen, sowie **sämtliche Schmucksachen.**
Uhrketten für Herren u. Damen, Operngläser, Brillen und Klemmer
in allen Preislagen u. neuesten Mustern.
Gravierungen in alle Metalle und allen, bis zu den feinsten Ausführungen in eigener Werkstatt.
Hochachtend
Th. Vogel, Uhrmacher.

Rechnungen jedes Quantum, in modernster Ausführung liefert die Buchdruckerei von **E. L. Förster's Erben.**

